

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	
1 Brechts Kämpfe „mit mir gegen mich“	15
2 „Ich muß immer dichten.“	22
3 Stirner und Lao-tse.....	28
4 Ausblicke	30
Kapitel I	
Gläubigkeiten und Ergriffenheiten oder	
Die Frage nach Sünde, Schuld und Buße	33
1.1 Im Würgegriff der Herzneurose.....	33
1.2 „Ich bin's, ich sollte büßen.“	39
1.3 Frühe Verklärungen aller Art	44
1.4 „Wir opfern uns gern.“	50
1.5 Erste Zweifel.....	56
1.6 „Heil mir, daß ich Ergriffene sehe!“	62
1.7 Der fremde Mann	66
Kapitel II	
Umbrüche und Aufbrüche oder	
Die Suche nach der „Anima naturaliter pagana“	69
2.1 Einleitung.....	69
2.2 Umbrüche „im Banne Griechenlands“	73
2.2.1 Goethe und Heine.....	73
2.2.2 Feuerbach.....	77
2.2.3 Nietzsche	80
2.3 Der Umbruch im Zeichen Baals	85
2.3.1 Der biblische Baal.....	85
2.3.2 Der Baal des jungen Brecht.....	92
2.4 Der Umbruch im Zeichen Stirners.....	107
2.4.1 Das Geheimnis der hohen Stirn.....	107
2.4.2 Forschungslücken und Forschungsansätze.....	117
2.4.3 Stirners Frohe Botschaft für den jungen Brecht.....	123
2.4.4 Stirners Kritik der gläubigen Unvernunft	131
2.5 Bilanz und Ausblick	136
Kapitel III	
Selbstverausgabungen und Verklärungen oder	
Der Einzige Baal und sein Eigentum	139
3.1 Johsts Einsamer Grabbe.....	139
3.2 Brechts Einziger Baal	143
3.2.1 Der Choral vom großen Baal.....	143

3.2.2	„Baal frißt“	147
3.2.3	Baal verzehrt sich	152
3.2.4	„Baal tanzt“	155
3.2.5	„Baal verklärt sich“	158
3.3	Bilanz und Ausblick	165

Kapitel IV

Vereinzigungen und Aneignungen oder

Der Einzige Kragler und sein Eigentum	167
4.1 Brechts spätes Unbehagen an seinem frühen Stück	167
4.2 Kraglers Emanzipation zum Eigner seiner selbst	174
4.3 Partei und Verein	179
4.4 Revolutionäre und Empörer	182
4.5 Bilanz und Ausblick	185

Kapitel V

Verkennungen und Verblendungen oder

Weh dem, der mitgeht!	189
5.1 Einleitung	189
5.2 Zur Ätiologie des Mitgehens	191
5.3 Die Einfühlungstheorie	202
5.4 Brechts Rezeption und Kritik der Einfühlungstheorie	206
5.5 Platons theatralische Sendung	211
5.6 Bilanz und Ausblick	215

Kapitel VI

Enteinzigungen und Enteignungen oder

Der Einzige im Sog des Man	217
6.1 Einleitung	217
6.2 Man ist Man	219
6.3 Man ist Niemand	234
6.4 „Verwisch die Spuren!“	239
6.5 Bilanz und Ausblick	245

Kapitel VII

Vereisungen und Gefeiheiten oder

Der Kult des kalten Herzens	247
7.1 Einleitung	247
7.2 Haltungen tendenzieller Unbetroffenheit: kynisch, zynisch, stoisch, sachlich	248
7.3 Exerzitien tendenzieller Unbetroffenheit	255
7.3.1 „Ist es nicht kälter geworden?“	255
7.3.2 „Nicht mit dem Herzen, sondern kalt!“	261
7.3.3 Baal III	269
7.4 Bilanz und Ausblick	273

Kapitel VIII

Neue Krisen, neue Nöte, neue Betroffenheiten und die Frage, „woran man sich halten kann“, oder

Die Sündernarren von Mahagonny	275
8.1 Einleitung.....	275
8.2 Ansichten der Netzstadt Mahagonny	278
8.3 Abschied von Stirner.....	285
8.4 Grenzen der Entzauberung.....	292

Kapitel IX

Neue Umbrüche, neue Aufbrüche, neue Gläubigkeiten, neue Sünden oder

Weh dem, der seinem Herzen folgt!	299
9.1 Einleitung.....	299
9.2 Neue Gläubigkeiten	304
9.3 „Mosaische Unterscheidungen“ aller Art	312
9.4 Das Prinzip Einverständnis.....	319
9.5 Selbstbelehrungen aller Art.....	322
9.5.1 Ein Lehrstück über Egoismen aller Art.....	322
9.5.2 Ein Lehrstück über das Einverständnis mit Enteignungen und Enteignungen aller Art	327
9.5.3 Ein Lehrstück über das Einverständnis mit Säuberungen aller Art.....	337
9.5.3.1 Der Handlungsverlauf.....	337
9.5.3.2 Lehrstück-Theorie und Lehrstück-Praxis	342
9.5.3.3 Die ‚bürgerliche‘ Rezeption der MASSNAHME	344
9.5.3.4 Die kommunistische Rezeption der MASSNAHME	349
9.6 Bilanz der Lehrstück-Phase	357
9.7 Weitere Aufkündigungen	359
9.8 Mutter Partei	364
9.9 Ausblick	367

Kapitel X

Leben „in finsternen Zeiten“ oder

Die dunkle Kehrseite der elften Feuerbach-These	369
10.1 Einleitung.....	369
10.2 Gewalt-Fantasien im Geiste Lenins.....	370
10.3 Gewalt-Maßnahmen im Geiste Stalins	379
10.4 Gewalt-Rechtfertigung im Geiste der Soziodizee	384
10.5 Gewalt-Abwehr im Geiste des Herrn Keuner	393
10.6 Ausblick	402

Kapitel XI

Erwärmungen und Aufschmelzungen oder

Die Entdeckung des ‚sanften Prinzips‘	403
11.1 Einleitung.....	403
11.2 Brechts Entdeckung des TAOTEKING.....	404
11.3 Brechts Aneignung des TAOTEKING	416
11.4 Das ‚sanfte Prinzip‘ und die Frage „Wer wen?“	427

11.5	Die Wiederkehr des ‚Guten Menschen‘	437
11.5.1	Einleitung.....	437
11.5.2	Der ‚Gute Mensch‘ in Brechts Frühwerk.....	439
11.5.3	Der ‚Gute Mensch‘ und die Forderungen des Kollektivs.....	445
11.5.4	Die ‚Guten Menschen‘ und das ‚sanfte Prinzip‘	446
11.6	Der Hitler-Stalin-Pakt.....	463
11.7	„Und er gürtete den Schuh.“	466

Kapitel XII

Zumutungen und Entmutigungen oder

Die Frage: „Wer wen?“	473	
12.1	Einleitung.....	473
12.2	Zumutung I: Der Streit um die LUKULLUS-Oper	479
12.2.1	Die kulturpolitischen Rahmenbedingungen.....	479
12.2.2	Der Kampf um Werk und Aufführung.....	486
12.3	Zumutung II: Der Streit um Eislers FAUSTUS-Libretto	495
12.3.1	Eislers FAUSTUS-Libretto im Kontext der Faust-Literatur	495
12.3.2	Der Prozeß gegen Eislers FAUSTUS-Libretto	510
12.4	Zumutung III: Der Aufstand vom 17. Juni 1953 und der böse Morgen danach.....	519
12.5	Entmutigung I: Verfremdete Existenz	525
12.6	Entmutigung II: „Ich bin’s, ich sollte büßen!“	538
12.7	Wer wen? – Eine Bilanz.....	546
12.8	Confessio „in finsternen Zeiten“	547

Glossar	551
---------------	-----

Personenregister.....	559
-----------------------	-----

Anmerkungen	563
-------------------	-----

Abbildungen.....	641
------------------	-----

Nachwort	643
----------------	-----